Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Nota.

das auf weiz das wirt schön plab
Nim grüen welhisch nüz schalen
und essich und stoz das under ein
ander und la das sieben tag in
einem hefen fauln und nym dem
alaun und ein wenig harn und
seud es darinne so wirt auf weiz
schön har var und wirt auf rot
schön swartz und gel schön prunn
Nim chalich und wein und harn
das das es den chalich wol ane
anger bedekch und lazz es dann
wol zwelf tag stön und rüers all
tag zwür und lazz es dann wol
genallen und seich es dann und
ab dem chalich und lazz es dann
nur erwallen so wirt rot schön
leipuar und grüen schön plab
Nim trickper und essich und
stoz das under einander in ein
hefen und la das 1 [illegible] sten iij
tag wol bedekt und nym dem
alaun und ainin und ein wenig
wazzers und tue das in di per so
wirt weiz schön grüen
Nim erlem rinten und lötch und
met und swertz und sliff und alaun
und la das sieden in einem neuen
hefen daz der tunst di von nicht
chom und lazz es dann stön iij
tag und seich es dann ab und
lazz es dann auer erwallen so
wirt weiz schön eysgrib und
gel schön swartz zu laup varb
Gurain und sudich und sufficin
und ein wenig wazzers lazz das
sieden und reib dem alaun dar
in so ist di varb güt zu rot varb

Nim sliff und erlem rinten un
lazz das wol sieden und nym dann
alaun dar zu und warm. untz
daz es nur erwall zu plaben zendal
Nim chimper und alaun und ein
wenig harn und halb als vil essich
und la das wol sieden so ist di varb
güet zu der veyol varben varb
Nim chimper und alaun und la
das wol sieden so ist di varb güet
zu der swartzen zendal varb
Nim vier lot prysilg und seud
das mit wazz und mit wachpurtz
dez es nur erwall so wirt di
varb schön und güet
zu der golben seiden varb
Nim di pluemen di gel wdert un
seuds mit alaun und mit wachst
wirt wurtz warm das wol gesieb
so ist sein genüeg und was gar
gel sol werden das sol mit gelmey
getruckent sein zu plab varb
alaun und chaydper und seud
das mit wachpurtz und ein
wenig wein es geit selb wazz
so das wol erwalle so hat es sein
genüeg zu grüen zendal varb
Chystien und seud das mit
wazzer und warm es wol halbs
sei mizesoten so ist di varb güet
zu der golt varb
Wilt du dez flez von der vedern
so nym swebel und chöchsilber
nit geleicher waz und einen nitt
auz einem ei und prich dem ei
ein chlain schirb auz und nym
ein wenig wazzs dar zu und leg
das swebel mit dem chöchsilber
in das lör ei und vmarch es
mit der schal di du dar auz hast